

Auf dem Weg zu einer „Lehrverfassung“

1. Zielstellung

Die Akademie für Lehrentwicklung (ALe) hat den Auftrag, strategische Empfehlungen für die Ausrichtung der Lehre an der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) zu geben. Das Expertenkollegium der ALe hat mit Aufnahme seiner Arbeit Ende 2017 begonnen, die Diskussion um eine Lehrstrategie der FSU zu führen. Zum DIES LEGENDI 2018 stellt das Expertenkollegium das Zwischenergebnis der bisherigen Strategiediskussion vor und lädt zum Austausch der Universitätsmitglieder über Prinzipien in der Lehre ein.

2. Aktueller Stand der Strategiediskussion im Expertenkollegium der ALe

Als Ausgangspunkt der Strategiediskussion wurden die Fakultäten, Institute sowie Studierendenvertretungen gebeten, dem Expertenkollegium aktuelle Herausforderungen und Maximen in der Lehre aus ihrer jeweils spezifischen Perspektive mitzuteilen. Die Auswertung der eingegangenen Rückmeldungen wurde zu einer Grundlage für die strategiebezogene Arbeit des Expertenkollegiums. In verschiedenen Formaten (Klausurtagungen, Arbeitsgruppentreffen, „Frühstückstreffen“) haben die Mitglieder des Expertenkollegiums prioritäre Problem- bzw. Handlungsfelder identifiziert sowie mögliche gemeinsame Prinzipien der Lehre an der FSU diskutiert und erarbeitet. In seinen Diskussionen ist das Expertenkollegium von einem Wechselverhältnis von lehrbezogenen Rahmenbedingungen, notwendigen Maßnahmen und leitenden Prinzipien ausgegangen.

- *Rahmenbedingungen* beschreiben nach Auffassung des Expertenkollegiums sämtliche exogenen Faktoren, die Lehre beeinflussen (strukturelle, finanzielle, gesellschaftliche Faktoren).
- Aus den Rahmenbedingungen ergeben sich *Herausforderungen* und oft auch *Handlungsfelder*, in denen sich Akteure in der Lehre – geleitet von ihren Prinzipien und Haltungen – Veränderung wünschen. Entsprechender Handlungsbedarf wird in *Zielstellungen* konkretisiert.
- *Prinzipien* fassen, wie sich die Mitglieder der Universität normativ zu Rahmenbedingungen und Herausforderungen positionieren. Sie werden als geteilte Werte sowie gemeinsame, übergeordnete Ziele für die Lehre verstanden. Sie sind zunächst als unabhängig von den Fachkulturen zu betrachten und verstehen sich als Basis fachspezifischer Konkretisierungen durch die verschiedenen Fächer selbst.
- *Maßnahmen* folgen den Prinzipien, adressieren Zielstellungen und sollen auf Rahmenbedingungen in erwünschter Weise rückwirken.
- Im Zeitablauf können Maßnahmen und Rahmenbedingungen *normative Anpassungen* bewirken.

3. Elf Prinzipien guter Lehre zur Diskussion

Prinzipien im oben skizzierten Sinn bilden dem Verständnis des Expertenkollegiums zufolge das Fundament der Strategiedebatte. Die folgenden Prinzipien guter Lehre (Tab. 1) sind ein Vorschlag des Expertenkollegiums, der beim DIES LEGENDI 2018 diskutiert werden soll. Es ist vorgesehen, die an der FSU geteilten Prinzipien guter Lehre nach einem universitätsweiten Verständigungsprozess in einer „Lehrverfassung“ festzuhalten. Der Terminus „Lehrverfassung“

dient dabei als Arbeitsbegriff, der markiert, dass das Dokument aus breitem Konsens resultiert und zugleich richtungsweisend in gemeinsames Selbstverständnis münden soll.

In den noch vorläufigen Formulierungen der Prinzipien changiert das „wir“ zwischen der Perspektive von Lehrenden, Lernenden sowie der Universität als Organisation. Der Vorschlag bildet eine offene, sicher unvollständige Liste – hierfür steht auch die Zahl elf (statt zehn oder zwölf) als Hinweis auf Unabgeschlossenheit und Möglichkeit zur Weiterentwicklung. Dennoch handelt es sich bei den Prinzipien um einen keineswegs beliebigen Kern allgemeiner und übergeordneter Prinzipien, auf den sich die Universitätsmitglieder vielleicht verständigen können. Die Reihung bedeutet keine Wertung. Die nachfolgende Tabelle stellt den Vorschlag dar und enthält auch eine Empfehlung zur Gruppierung der Prinzipien.

Prämissen der Lehre an der FSU

- 1 Wir bekennen uns zur Einheit von Forschung und Lehre.
- 2 Wir tragen in der Lehre der Verschiedenartigkeit der Forschungskulturen Rechnung.
- 3 Unsere Lehre bietet interdisziplinäre Perspektiven.
- 4 Wir stellen uns in unserer Lehre dem Umgang mit Heterogenität und Vielfalt.
- 5 Wir tragen als Lehrende und Studierende kooperativ und in wechselseitigem Respekt zum Gelingen von Lehren und Lernen bei.

Stellenwert der Lehre an der FSU

- 6 Wir würdigen Engagement in der Lehre.
- 7 Wir bieten Lehrenden Gestaltungsräume für ihre Lehre.
- 8 Wir entwickeln die Lehre an unserer Universität kontinuierlich weiter.
- 9 Wir pflegen den Diskurs über unsere lehrbezogenen Werte.

Übergreifende Lehr-/Lernziele

- 10 Unsere Lehre befähigt zu sachkundiger und kritischer Reflexion in Berufen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft.
 - 11 Unsere Lehre regt zu Offenheit, Selbstständigkeit und zur Übernahme von Verantwortung für sich und andere an.
-

Tab. 1: Vorschlag von elf Prinzipien guter Lehre